Objekt:	Küstrin [Kostrzyn nad Odrą]: Schloss: Delphinportal (Aufriss)
Museum:	Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de
Sammlung:	Handzeichnungen, Druckgraphik, Gemälde, Ansichten, Brandenburg
Inventarnummer:	LGV-Archiv, C 12 H-4-018-1

Beschreibung

Zeichnung von Friedrich von Zglinitzki, 1853
Aufriss des Delphinportals (am Großen Treppenturm vor dem Kirchenflügel auf der Nordwestseite) mit einem runden Durchgang, in Sandstein gefertigt. Renaissance-Architektur, seitlich des Eingangs von zwei Säulen gerahmt, mit zwei Herrschermedaillons in den Zwickeln, über dem Durchgang Wappen und Helmzier, darüber Rankendekor. Nach den Zerstörungen am Ende des Zweiten Weltkrieges infolge der Erklärung zur Festung wurden die Reste von Stadt und Festung Küstrin weitgehend abgetragen. Die Zeichnung gibt Zeugnis von der herausragenden künstlerischen Qualität des Mitte des 15. Jahrhunderts wohl von einem niederschlesischen Meister gefertigten Portals.

Bez. mi. u. "Portal zum grossen Treppenthurm." Mit Stempel des Vorbesitzers rechts.

Provenienz: Erworben 2002 im Handel.

Abbildung in: Das Archiv der Landesgeschichtlichen Vereinigung und seine Bestände. Bearb. von Peter Bahl. Frankfurt am Main u.a. 2009, S. 253, Abb. 66.

Literatur zu den Küstriner Schlossportalen: Die Kunstdenkmäler der Provinz Brandenburg. Bd. 7, 1: Kreis Königsberg (Neumark). Bearb. von Georg Voss u. Willy Hoppe. Berlin 1927, S. 316-340 (m. Abb. des Portals: Taf. 20)

Grunddaten

Material/Technik:	Feder in Schwarz, Lineal auf Zeichenpapier
Maße:	Blattgröße: Höhe 28 cm, Breite 22 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1853
	wer	Karl Friedrich Pruss von Zglinicki (1818-1886)
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Küstrin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Neumark
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Landkreis Königsberg Nm.

Schlagworte

- Architektur
- Handzeichnung
- Portal
- Renaissance
- Sandstein
- Schloss (Architektur)
- Wappen